Wir sind für Sie da

ZÄ Inga Knörck

Zertifizierte Parodontologie

Tätigkeitsschwerpunkt Konservierende Zahnerhaltung und zahnärztliche Prothetik

Dr. med. dent. Birte Stein

Fachzahnärztin für Oralchirurgie

Zertifizierte Implantologie und Augmentationschirurgie

Zertifizierte Parodontologie und Parodontalchirurgie

Fachkunde für digitale Volumentomographie

Es ist unser Bestreben, Sie zu jeder Zeit kompetent und umfassend aufgeklärt zu beraten und zu behandeln. Durch ständige Fort- und Weiterbildungen betreut unser hochmotiviertes Team Sie auf höchstem fachspezifischen Niveau – stets individuell auf Sie zugeschnitten. Scheuen Sie sich nicht, mit Fragen persönlich auf uns zuzukommen!

Sprechen Sie uns an

Praxis Dres. Stein – Zahnärzte am Plöner See
Eutiner Straße 21
24306 Plön

Tel.: 04522 - 9644
Fax: 04522 - 9648

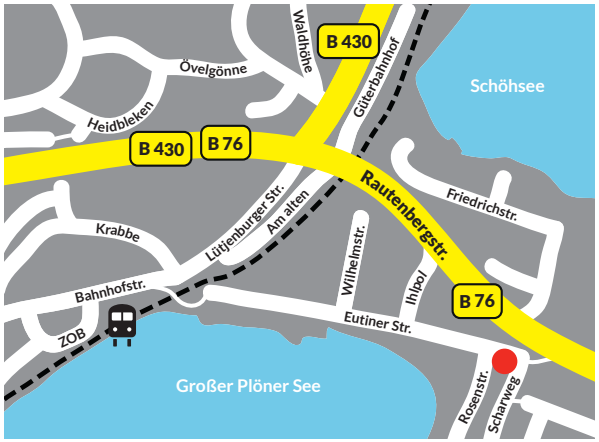
E-Mail: info@zahnaerzte-ploen.de
Website: www.zahnaerzte-ploen.de

Öffnungszeiten

Montag:	08:00 - 19:00 Uhr
Dienstag:	08:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch:	08:00 - 19:00 Uhr
Donnerstag:	08:00 - 19:00 Uhr
Freitag:	08:00 - 15:00 Uhr

Und Termine nach Vereinbarung

Anfahrt



Zahnfleischentzündung?

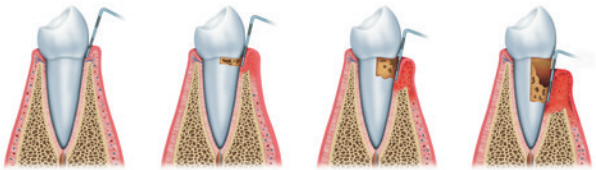
Vorbeugen gegen Parodontitis, Knochenabbau und Zahnwanderung

Praxis Dres. Stein

ZAHNÄRZTE AM PLÖNER SEE

Parodontitis? Was ist das?

Bei einer Parodontitiserkrankung werden gutartige Bakterien von bösartigen verdrängt. In der Folge treten klassische Entzündungszeichen wie Schwellung, Rötung und Blutung des Zahnfleisches auf.



Aus dem ursprünglich engen Spalt zwischen Zahn und Zahnfleisch wird eine weite Zahnfleischtasche. Bei chronischen Taschen ist schließlich der Knochen betroffen und es kommt zu Knochenabbau, Zahnlockerung- und Wanderung bis hin zum Zahnverlust.
Eine anhaltende Infektion kann auch auf andere Teile des Körpers übergreifen und schwere chronische Gesundheitsprobleme wie Herz- und Gefäßerkrankungen verursachen.

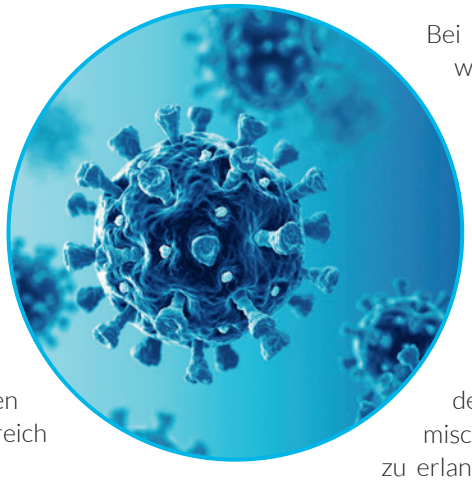
Persönliche Risikofaktoren

Das Immunsystem ist dafür zuständig, schädliche Mundhöhlenbewohner in Schach zu halten. Deswegen ist auch eine geschwächte Abwehr (z. B. durch Diabetes, bei Rauchern oder durch Dauerstress) ein wesentlicher Risikofaktor. Darüber hinaus können auch hormonelle Einflüsse, Bluthochdruck oder genetische Faktoren die Anfälligkeit für Zahnfleischentzündungen und Parodontitis erhöhen. Der Zusammenhang zwischen Parodontitis und einem erhöhten Herzinfarktrisiko sowie einer Früh- oder Fehlgeburt ist schon sehr lange bekannt.

Parodontitis tut anfangs nicht weh und verläuft schleichend – bis es zu spät ist!

Deshalb ist es besonders wichtig, erste Anzeichen wie schlechter Atem oder schlechter Geschmack ernst zu nehmen und im Rahmen einer Untersuchung die Ursache zu finden.
Je eher eine beginnende Parodontitis festgestellt wird, desto schneller kann sie durch eine Therapie aufgehalten und damit weitere schwerwiegende Folgen verhindert werden.

Je früher desto besser



Mit unseren heutigen Methoden ist eine Behandlung sogar schmerzfrei und komplikationslos möglich.
Durch Diagnostik, Prophylaxe, die Parodontitis-Therapie und auch eine mögliche Farblasertherapie kann das Fortschreiten mit allen negativen Folgen in den meisten Fällen aufgehalten und erfolgreich verhindert werden.

Ohne Behandlung kann es durch Wachstum von Granulationsgewebe (Gefäße, Nerven, Bindegewebe) zu einer weiteren Knochen- und Wurzelauflösung kommen. Es entsteht eine sogenannte laterale oder auch apikale Zyste, die zunächst symptomlos sein kann, jedoch zu einem Abszess führt. Dies ist eine schmerzhafte und eitrige Entzündung, die akut oder chronisch verlaufen und unbehandelt auf andere Körperregionen übergreifen kann.

Was ist zu tun? Eine Behandlung ist möglich!

Zunächst wird der obere Teil der Tasche schonend gereinigt. Dabei werden Zahnstein, weiche Beläge sowie Verfärbungen – hervorgerufen durch Genuss- und Lebensmittel – entfernt und beseitigt. Zudem erhalten Sie Instruktionen und wertvolle Tipps wie Sie Ihre häusliche Mundhygiene verbessern können.

Bakterien im Gleichgewicht

Bei allen tieferen Zahnfleischtaschen werden die Zahnwurzeloberflächen unter örtlicher Betäubung mit speziellen Hand- und Ultraschallinstrumenten gereinigt, desinfiziert und geglättet. So wird das Bakteriengleichgewicht nachhaltig wiederhergestellt und der Parodontitis-Komplex aufgelöst.

In einigen Fällen wenden wir zusätzlich den Laser an, um mittels photodynamischer Therapie intensivere Desinfektion zu erlangen. Verlorengegangenes Zahnfleisch kann über Rezessionsdeckung und Schmelz-Matrix-Proteine in einigen Fällen wiederaufgebaut werden.

Damit das Ergebnis auf Dauer gesund bleibt, ist eine regelmäßige Nachsorge und Pflege unbedingt notwendig. Die Zahnzwischenräume sollten gezielt gereinigt werden. Wir helfen Ihnen, die richtige Zahnpasta, Zahnbürste, Mundspüllösung und Zahnzwischenraumreinigung mit Interdentalbürstchen, Zahnseide oder Zahnseide-Sticks zu wählen und korrekt anzuwenden.